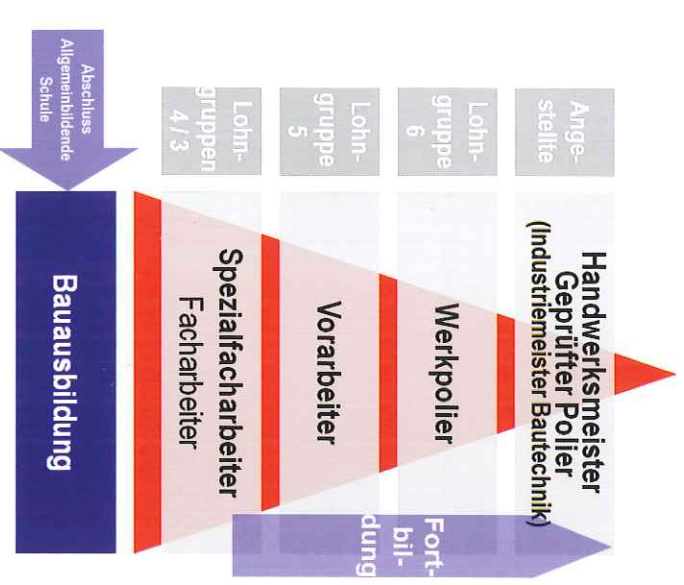


Aufstiegsmöglichkeiten in der Bauwirtschaft



- Anlagenmechaniker
- Ausbaufacharbeiter
- Baugerätelführer
- Baumaschinenmechaniker
- Bauzeichner
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Brunnenvbauer
- Fliesen, Platten Mosaikleger
- Gleisbauer
- Hochbaufacharbeiter
- Industriekaufmann/-frau
- Industriefacharbeiter
- Industriemechaniker
- Kanalbauer
- Konstruktionsmechaniker
- Mauerer
- Mechaniker
- Rohrleitungsbauer
- Spezialtiefbauer
- Straßenbauer
- Tiefbaufacharbeiter
- Trockenbaumonteur
- Zimmerer

Lebenslanges Lernen hat in der Bauwirtschaft Struktur und garantiert interessante Berufs- und Karrierechancen. Die Bauwirtschaft ist eine Branche mit Zukunft und Perspektiven für ein gesamtes Erwerbsleben.

Die Bauwirtschaft bietet eine umfangreiche Auswahl an Berufen für Jungen und Mädchen. Das Verknüpfen von Berufsausbildung mit einer späteren anschließenden Aufstiegsfortbildung vom Vorarbeiter, Werkpolier bis hin zum Meister ist, umfänglich möglich. Berufliche Erfahrungen fließen in alle Strukturen mit ein und ermöglichen somit lebenslanges Lernen und den beruflichen Erfolg.

Ein transparentes und flexibles System der Aufstiegsfortbildung mit einer innovativen Struktur, anforderungsgerechten Inhalten und der Berücksichtigung und Förderung der im Arbeitsleben erworbenen Kompetenzen soll zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung beitragen.

Vorarbeiter- und Werkpolierlehrgänge im niedersächsischen Baugewerbe

Fachrichtung	Fortbildungsstätte
Hochbau	KHW Vechta
Hochbau, Tiefbau, Rohrleitungsbau	ABZ Mellendorf
Kanalbau, Kanalsanierung	ABZ Mellendorf
Bauwerksabdichtung	ABZ Mellendorf
Tiefbau, Asphaltstraßenbau	Bau-ABC Rostrup
Brunnenbau, Spezialtiefbau,	Bau-ABC Rostrup
Kabelleitungstiefbau	Bau-ABC Rostrup

Die Sozialpartner der Aufstiegsfortbildung in der Bauwirtschaft:

- **Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen**
www.bauindustrie-nord.de
- **Baugewerbeverband Niedersachsen**
www.bvn.de
- **IG Bauen-Agrar-Umwelt / Niedersachsen-Bremen**
www.igbau-niedersachsen.de

Verantwortlich Geschäftsstelle:

Kommission der Tarifvertragsparteien zur Durchführung der Werkpolier-/Vorarbeiter-Prüfungen in Niedersachsen

Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.
Eichstraße 19, 30161 Hannover
Tel.: 0511 34834-214
Fax: 0511 34834-215



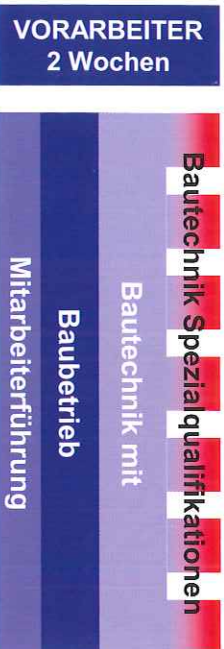
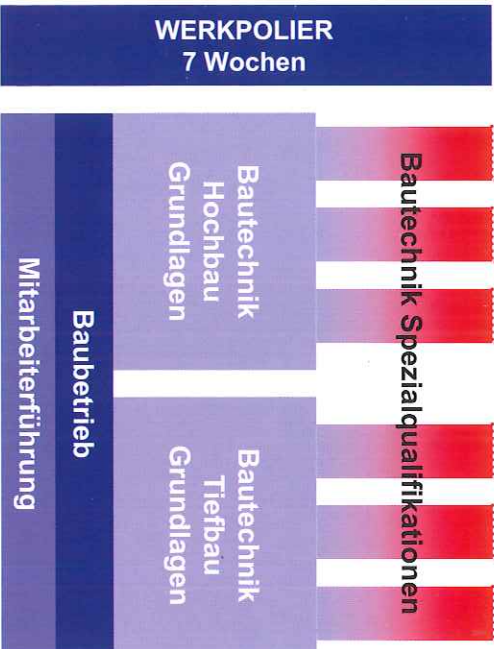
Meine Karrierechancen in der Bauwirtschaft

Werkpolier
Vorarbeiter
Berufsausbildung

Was kommt nach der Berufsausbildung?

Aufgabengebiete eines Werkpoliers

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?



Werkpoliere übernehmen Fach- und Führungsaufgaben bei Hochbau- und Tiefbauarbeiten. Auf der Baustelle kontrollieren sie den Betriebsablauf und die Qualität der ausgeführten Arbeiten, verteilen und überwachen Arbeiten in der Bauausführung und Wartung, leiten Mitarbeiter/innen an und erledigen organisatorische Aufgaben. Sie fertigen darüber hinaus Notizen für Aufmaß und Abrechnungen an und vertreten zeitweilig den Bauleiter. Der Werkpolier agiert mit als Schnittstelle zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Werkpoliere verdienen gemäß Lohngruppe 6 des Bauartits (Stand: 01.06.2014) 20,87 € pro Stunde, 3.610,51 € pro Monat (173 Stunden).

Werkpoliere arbeiten in Firmen des Baugewerbes, beispielsweise im Hoch- bzw. Tiefbau, oder in stark spezialisierten Baubereichen. Darüber hinaus können sie bei kommunalen Bauämtern oder Behörden tätig sein.

Bundeseinheitliche Prüfungsordnung seit 2012

Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und die Industrie- und Gewerkschaft Bau-Agrar-Umwelt haben die "Aufstiegsfortbildung der Bauwirtschaft - Vorarbeiter, Werkpolier, Geprüfter Polier" überarbeitet.

In den Bereichen Baubetrieb, Bautechnik, berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation sowie Mitarbeiterführung und Personalmanagement wurde ein bundeseinheitlich geregeltes Aufstiegsfortbildungssystem entwickelt.

Die bisher länderspezifischen Werkpolier-Prüfungsordnungen wurden mit dem neuen System der Aufstiegsfortbildung durch eine neue bundeseinheitliche Prüfungsordnung ersetzt. Die Prüfungsordnungen für den Vorarbeiter und den Werkpolier traten zum 1. Juli 2012 in Kraft.

Zielgruppe für die Aufstiegsfortbildung sind ausgebildete Facharbeiter, die nach ihrer Berufsausbildung bereits mehrjährige (1-3 Jahre) einschlägige Berufspraxis auf Baustellen erworben haben. Aber auch Quereinsteiger mit entsprechender Berufserfahrung sind gefragt.

Die Qualifikationen der einzelnen Stufen Vorarbeiter, Werkpolier und Geprüfter Polier sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.

Die Prüfungsteile Baubetrieb, Bautechnik sowie Mitarbeiterführung und Personalmanagement sind auf jeder Stufe unterschiedlich stark ausgeprägt und bilden in der Gesamtheit das neue System der Aufstiegsfortbildung in der Bauwirtschaft.

In der Regel ist das Absolvieren der vorhergehenden Stufe **empfehlenswert**.

Nach jeder absolvierten Qualifizierungsstufe sollen die Teilnehmer entsprechende Praxisphasen im Unternehmen absolvieren, um die Verknüpfung von Theorie und Praxis bestmöglich sicherzustellen.

Vertiefungsrichtungen

Geprüfter Polier in den Spezialqualifikationen:

- Hochbau
- Tiefbau

Vorarbeiter bzw. Werkpolier

TIEFBAU in den Spezialqualifikationen:

- Tiefbau (Erd-, Straßen und Kanalbau)
 - Straßenbau
 - Gleisbau
 - Kanalbau
 - Rohrleitungsbau
 - Kabellaststiefbau
 - Tunnelbau
 - Brunnenbau
 - Spezialtiefbau
 - Geothermie
 - Kanalsanierung*
- Hochbau und Bauen im Bestand
 - Ausbau und Fassade*
 - Bauwerksabdichtung
 - Feuerungs- und Schornsteinbau
 - Holz- und Bautenschutz*
 - Estrich*

* Diese Spezialqualifikationen sind ausschließlich bei den Vorarbeitern vorgesehen